

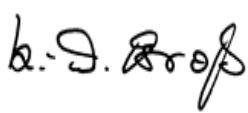
CDU-Fraktion		Drucksache Nr. A/16/3953-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*		Ergebnis	Beschlusskontrolle*	
06.09.2018	Umweltausschuss	V				
11.09.2018	Bezirksvertretung Osterfeld	V				
12.09.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	V				
12.09.2018	Kulturausschuss	V				
13.09.2018	Bezirksvertretung Sterkrade	V				
24.09.2018	Rat der Stadt	B				
26.09.2018	Seniorenbeirat	K				

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Belebung von städtischen Problemräumen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, im Rahmen von geplanten kulturellen und sportlichen Aktivitäten bei der Standortsuche verstärkt den Fokus auf identifizierte Problemräume der Stadt zu richten und in diesem Zusammenhang Ideen für kulturelle und sportliche Veranstaltungen für jene Orte zu entwickeln.

Vorsitzende der CDU-Fraktion  Simone-Tatjana Stehr 30.08.2018	Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BZV Alt-Oberhausen  Werner Nakot 30.08.2018	Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BZV Osterfeld  Denis Osmann 30.08.2018	Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BZV Sterkrade  Holger Ingendoh 30.08.2018
Umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion  Frank Bandel 30.08.2018	Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion  Klaus-Dieter Broß 30.08.2018	Seniorenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion  Marita Wolter 30.08.2018	

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3953-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
--------------------------	--	------------------------------	----------------------

Begründung

Oberhausen gehört rein statistisch zu den sichersten Großstädten Deutschlands, doch gerade zentrale Räume der Stadt werden laut der Bürgerbefragung 2016 vor allem von Frauen als Angsträume wahrgenommen. Jeweils mehr als 50 Prozent der befragten Frauen gaben an, sich beispielsweise am Hauptbahnhof, auf der Marktstraße und in den städtischen Parks bei Dunkelheit „unsicher“ oder sogar „sehr unsicher“ zu fühlen. Dadurch wird die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in nicht hinnehmbarer Weise eingeschränkt. Die Möglichkeiten, dem Unsicherheitsgefühl zu begegnen, sind vielfältig. Neben bereits stellenweise vorhandenen Instrumenten, wie zum Beispiel Videobeobachtung oder eine Veränderung der Beleuchtungssituation, sollten kulturelle und sportliche Aktivitäten für solche Angsträume stärker in den Blick genommen werden.

Durch Musikschkonzerte oder Veranstaltungen im Rahmen des SSB-Sommerprogramms kann beispielsweise dem Bedrohungscharakter gezielt entgegengewirkt werden und zugleich wird auf diesem Weg die Attraktivität unserer Stadt durch vielfältige Angebote gesteigert.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.